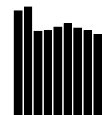


4.9 Diebstahl im Wohnbereich



Die Polizei bearbeitete 2007 wieder mehr Diebstähle in/aus Wohnungen. Nachdem die Gesamtzahl der Diebstähle in/aus Wohnungen, Boden-, Kellerräumen und Waschküchen von 2001 bis 2003 um 8,4 Prozent bzw. 1 216 Fälle anstieg, fiel sie in den Folgejahren bis 2007 um 1 876 Fälle bzw. 11,9 Prozent auf den niedrigsten Stand seit 1992.

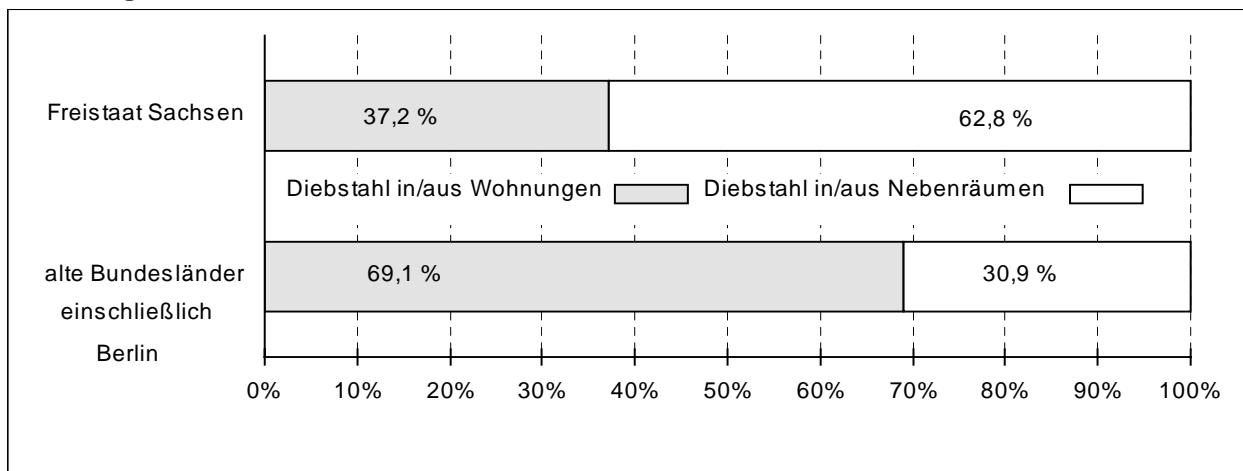
Tabelle 305: Erfasste Fälle des Diebstahls in/aus Wohn- und Nebenräumen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2007/2006	
		2007	2006	absolut	in %
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	5 148	4 889	+ 259	5,3
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	8 700	9 010	- 310	3,4

2007 wurden insgesamt 1 941 Diebstahlshandlungen im Wohnbereich im Versuch abgebrochen. Bodenräume, Keller und Waschküchen waren weniger gegen Einbrüche gesichert als Wohnräume. So blieben bei Einbrüchen in Wohnungen 15,9 Prozent unvollendet, beim Einbruch in Bodenräume, Kellerräume und Waschküchen nur 12,9 Prozent.

Im Gegensatz zu den Verhältnissen in den alten Bundesländern einschließlich Berlin überwogen in Sachsen seit jeher deutlich die Diebstähle aus Nebenräumen.

Abbildung 85: Anteil der Diebstähle in/aus Wohn- bzw. Nebenräumen



Verglichen mit den Verhältnissen in den alten Ländern einschließlich Berlin war das Eigentum der sächsischen Bevölkerung durch Diebstahl in/aus Wohnungen deutlich weniger, durch Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen mehr als doppelt so hoch gefährdet.

Tabelle 306: Fälle je 100 000 Einwohner im Bundesvergleich

HZ 2007	Diebstahl in/aus ...	
	Wohnungen	Nebenräumen
Sachsen	121	205
alte Bundesländer einschließlich Berlin	200	89
neue Bundesländer	154	179
Bund gesamt	192	104

Insgesamt 32,9 Prozent der Diebstähle im Wohnbereich wurden strafrechtlich als einfacher Fall (Diebstahl ohne erschwerende Umstände) klassifiziert. Im Bereich Wohnraum waren es 55,4 Prozent (2006: 54,4 %), im Bereich Boden, Keller und Waschküche 19,5 Prozent (2006: 20,4 %).

Tabelle 307: Diebstähle im Wohnbereich ohne erschwerende Umstände

Schl.-zahl	Diebstahl ohne erschwerende Umstände ...	erfasste Fälle		Änderung 2007/2006	
		2007	2006	absolut	in %
335*	in/aus Wohnungen	2 851	2 662	+ 189	7,1
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 699	1 840	- 141	7,7

Tabelle 308: Diebstahl im Wohnbereich unter erschwerenden Umständen

Schl.-zahl	Diebstahl unter erschwerenden Umständen ...	erfasste Fälle		Änderung 2007/2006	
		2007	2006	absolut	in %
435*	Wohnungseinbruch darunter	2 297	2 227	+ 70	3,1
436*	Tageswohnungseinbruch	968	553	+ 415	75,0
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	7 001	7 170	- 169	2,4

Zu den vollendeten Diebstählen im Wohnbereich wurden im Jahr 2007 Schäden von rund 9,6 Mio. € registriert. 2006 waren es 7,6 Mio. €, 2005 9,9 Mio. € und 2004 8,7 Mio. €.

Tabelle 309: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	vollendete Fälle insgesamt	Schadenshöhe von ... bis unter ... €					Schadenssumme in Mio. €
			1 50	50 500	500 5 000	5 000 50 000	50 000 und mehr	
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	4 327	1 041	1 840	1 188	246	12	6,2
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	7 580	1 543	4 132	1 859	45	1	3,4
Diebstahl im Wohnbereich insgesamt		11 907	2 584	5 972	3 047	291	13	9,6

Der mittlere Schaden eines vollendeten Diebstahls in/aus Wohnungen betrug 1 426 € (2006: 1 019 €). Bei Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen wurden je Fall durchschnittlich 448 € Schaden registriert (2006: 434 €).

Schadenshöhe von ... bis unter ... €	vollendete Fälle			
	2007		2006	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1 ... 50	2 584	21,7	2 542	21,2
50 ... 500	5 972	50,2	6 203	51,7
500 ... 5 000	3 047	25,6	3 006	25,1
5 000 ... 50 000	291	2,4	234	2,0
50 000 und mehr	13	0,1	3	0,0

Tabelle 310: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt, Schadensklassen im Jahresvergleich 2007/2006

Wohnungsdiebstahl ist nach der Gemeindegröße ähnlich verteilt wie die Kriminalität insgesamt. Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen konzentriert sich schwerpunktmäßig in Großstädten.

4.9 Diebstahl im Wohnbereich

Tabelle 311: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Wohnungen		Diebstahl in/aus Nebenräumen	
	Anzahl der Fälle	Anteil in %	Anzahl der Fälle	Anteil in %
unter 20 000	1 774	34,5	1 528	17,6
20 000 bis unter 100 000	1 158	22,5	1 806	20,8
100 000 bis unter 500 000	273	5,3	680	7,8
500 000 und mehr	1 943	37,7	4 686	53,9
Sachsen insgesamt	5 148	100,0	8 700	100,0

Tabelle 312: Häufigkeitszahlen im Vergleich zu 2006 nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Wohnungen		Diebstahl in/aus Nebenräumen	
	2007	2006	2007	2006
unter 20 000	83	80	71	70
20 000 bis unter 100 000	135	135	211	199
100 000 bis unter 500 000	111	128	277	431
500 000 und mehr	192	206	463	515

Diebstähle in/aus Wohnungen und vor allem in/aus Nebenräumen gehören zu den Deliktsbereichen mit niedriger Aufklärungsquote.

In den neuen Bundesländern lagen die Ermittlungsergebnisse zu Diebstahl in/aus Wohnungen einschließlich Tageswohnungseinbruch deutlich höher als in den alten Ländern:

	neue Bundesländer	alte Bundesländer einschl. Berlin
Aufklärungsquote Schlüsselzahl *35*:	51,8 Prozent,	28,4 Prozent,
Aufklärungsquote Tageswohnungseinbruch:	37,0 Prozent,	17,0 Prozent.

Beim Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen fiel der Quotenunterschied weniger gravierend aus:

	neue Bundesländer	alte Bundesländer einschl. Berlin
Aufklärungsquote Schlüsselzahl *40*:	20,8 Prozent,	12,4 Prozent.

Tabelle 313: Aufklärungsergebnisse Diebstahl in/aus Wohn- und Nebenräumen insgesamt

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2007	2006	2007	2006	2007	2006
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	2 800	2 622	54,4	53,6	2 817	2 728
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 525	1 794	17,5	19,9	1 060	971

Tabelle 314: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich ohne erschwerende Umstände

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in %		ermittelte TV	
		2007	2006	2007	2006	2007	2006
335*	Diebstahl in/aus Wohnungen	2 040	1 828	71,6	68,7	2 105	1 999
340*	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	348	278	20,5	15,1	386	314

Tabelle 315: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich unter erschwerenden Umständen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in %		ermittelte TV	
		2007	2006	2007	2006	2007	2006
435*	Wohnungseinbruch darunter	760	794	33,1	35,7	810	813
436*	Tageswohnungseinbruch	338	168	34,9	30,4	375	197
440*	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 177	1 516	16,8	21,1	730	704

Tabelle 316: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	insgesamt	ermittelte Tatverdächtige					
			männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
35	Diebstahl in/aus Wohnungen davon	2 817	2 083	734	89	425	475	1 828
335*	ohne erschwerende Umstände	2 105	1 487	618	56	319	344	1 386
435*	unter erschwerenden Umständen darunter	810	681	129	39	131	152	488
436*	Tageswohnungseinbruch	375	309	66	28	67	63	217
40	Diebstahl in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen davon	1 060	928	132	59	210	194	597
340*	ohne erschwerende Umstände	386	322	64	27	60	55	244
440*	unter erschwerenden Umständen	730	655	75	40	162	152	376

Prozentual setzten sich die Tatverdächtigen nach Altersgruppen wie folgt zusammen:

	Diebstahl in/aus Wohnungen	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
Kinder	3,2 %	5,6 %
Jugendliche	15,1 %	19,8 %
Heranwachsende	16,9 %	18,3 %
Erwachsene	64,9 %	56,3 %

Von den Tatverdächtigen handelten allein bei

	Diebstahl in/aus Wohnungen	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
Kinder	29 TV $\hat{=}$ 32,6 %	21 TV $\hat{=}$ 35,6 %
Jugendliche	225 TV $\hat{=}$ 52,9 %	81 TV $\hat{=}$ 38,6 %
Heranwachsende	285 TV $\hat{=}$ 60,0 %	111 TV $\hat{=}$ 57,2 %
Erwachsene	1 316 TV $\hat{=}$ 72,0 %	404 TV $\hat{=}$ 67,7 %

Ausländer traten im Zusammenhang mit Diebstahl im Wohnbereich selten in Erscheinung. Unter den ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 4,8 Prozent Nichtdeutsche. 146 wurden des Diebstahls in/aus Wohnungen und 41 des Diebstahls in/aus Bodenräumen, Kellerräumen oder Waschküchen verdächtigt.

Wegen Tageswohnungseinbruchs ermittelte die Polizei insgesamt 375 Tatverdächtige, unter ihnen 23 Nichtdeutsche (6,1 %). Fünf von ihnen stammten aus Polen und jeweils zwei aus Tschechien, Vietnam, Irak, Algerien und Litauen. Jeweils ein Tatverdächtiger kam aus der Türkei, Pakistan, Italien, Serbien und Montenegro sowie Guinea.

4.9 Diebstahl im Wohnbereich

Tabelle 317: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2006	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 912	37,4	210	-	411 17,7
PD Dresden	2 607	20,2	516	-	325 11,1
PD Leipzig	4 022	18,7	794	+	400 11,0
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 097	52,1	210	+	110 11,1
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 377	44,2	218	+	105 8,3
PD Südwestsachsen	1 398	39,8	229	+	135 10,7
PD Westsachsen	1 435	41,5	254	-	65 4,3
Freistaat Sachsen	13 848	31,2	326	-	51 0,4

Abbildung 86: Häufigkeitszahl Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Polizeidirektionen

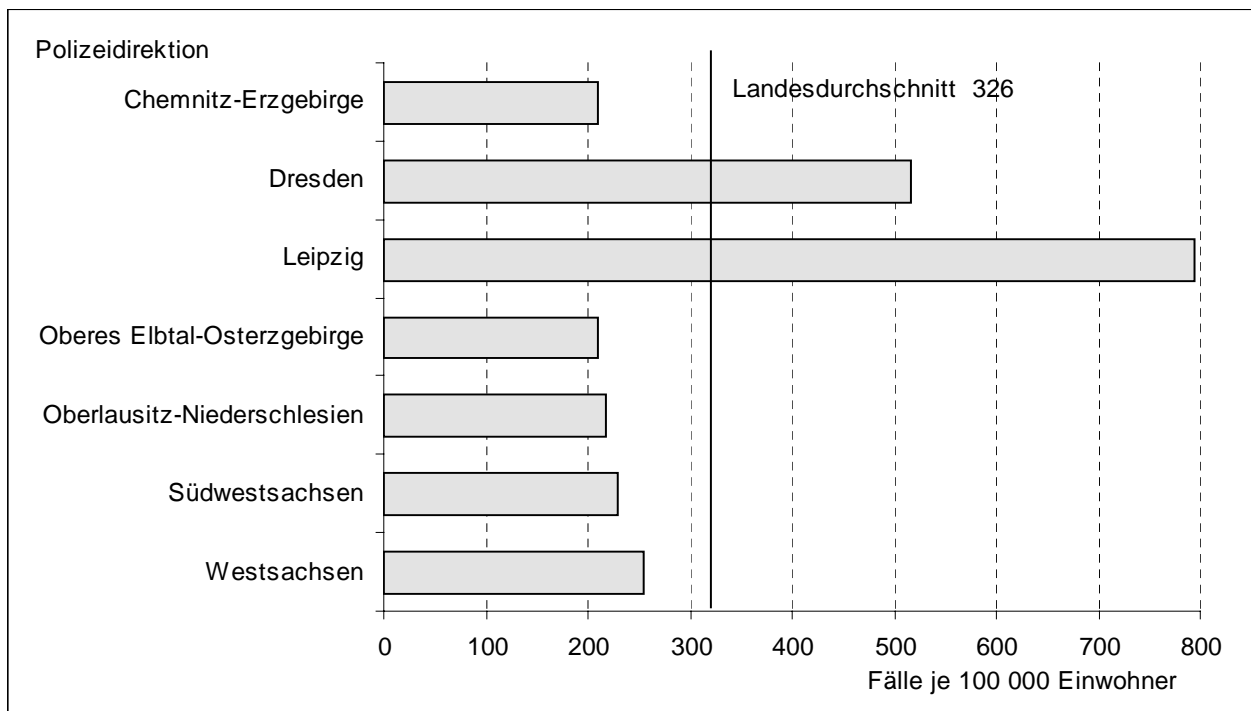


Tabelle 318: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Regierungsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2006	
				absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	3 310	38,4	218	-	276 7,7
Regierungsbezirk Dresden	5 081	33,6	307	-	110 2,1
Regierungsbezirk Leipzig	5 457	24,7	509	+	335 6,5